



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	08.11.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Schlieben zu „Beendigung der Schullaufbahn ohne Abschluss – Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates vom 24.08.2010 (3653/2010)“

Nachfrage von Herrn Dr. Schlieben:

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 30.08.2010:

Herr Dr. Schlieben bittet die dargestellten Zahlen und Aussagen nachvollziehbar und ausführlich zu erläutern. Exemplarisch greift er die Angaben der Tabelle auf Seite 2 „Gymnasien“ auf und bittet, die Bezugsgrößen zu benennen, die zu den absoluten Zahlen „9 bzw. 4,5% Schulabgänger/-innen ohne Abschluss im gymnasialen Bereich“ führt. Nach Auffassung von Herrn Dr. Schlieben gibt es augenscheinlich eine Unstimmigkeit zwischen den Angaben aus der vorgenannten Tabelle (4,5% Schulabgänger/-innen ohne Schulabschluss bei Gymnasien) und den Angaben unter TOP „Zu Frage 2“, wo die Verwaltung von einem Anteil an Schulabgänger/-innen ohne Abschluss bei Gymnasien im Jahr 2009 von einem Anteil in Höhe von 0% bis 1% berichtet. Frau Dr. Klein sagt eine detaillierte Beantwortung zur nächsten Sitzung vor.

Antwort der Verwaltung:

Bezugsgröße für die in der Tabelle zu Frage 1 ausgewiesenen Anteilswerte der Schulab-

gänger/-innen ohne Schulabschluss von Gymnasien und auch Gesamtschulen sind die Abgänger/-innen nach der Sekundarstufe I.

- Von den Gymnasien gingen in 2009 nach der Sekundarstufe I 198 Schüler/-innen ab, davon 165 mit Fachoberschulreife (83,3%), 24 mit einem Hauptschulabschluss (12,1%) und 9 ohne Abschluss (4,5%).
- Von den Gesamtschulen gingen in 2009 nach der Sekundarstufe I 788 Schüler/-innen ab, davon 462 mit Fachoberschulreife (58,6%), 304 mit Hauptschulabschluss (38,6%) und 22 ohne Abschluss (2,8%).

Es fehlte an dieser Stelle der Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen leider zum einen der deutliche Hinweis auf die Bezugsgröße „Schulabgänger/-innen nach der Sekundarstufe I“, zum anderen der ergänzende Hinweis auf die Anteilswerte, die sich ergeben, wenn alle Schulabgänger/-innen eines Jahres an Gymnasien und Gesamtschulen (nach der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II) betrachtet werden:

- Von den Gymnasien gingen in 2009 insgesamt 3.182 Schüler/-innen ab. Prozentuiert man die 9 Schulabgänger/-innen von Gymnasien ohne Abschluss auf diese Gesamtzahl aller Abgänger/-innen eines Jahres, dann ergibt sich eine Quote von 0,3%.
- Von den Gesamtschulen gingen in 2009 insgesamt 1.362 Schüler/-innen ab. Prozentuiert man die 22 Schulabgänger/-innen von Gesamtschulen ohne Abschluss auf diese Gesamtzahl aller Abgänger/-innen eines Jahres, dann ergibt sich eine Quote von 1,6%.

Diese letztgenannte Perspektive auf die Gesamtzahl der Schulabgänger/-innen eines Jahres (nach der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II) liegt auch der Beantwortung der Frage 2 zugrunde, in der Bandbreiten der Anteilswerte von Schulabgänger/-innen ohne Schulabschluss an den einzelnen Schulen der Schulformen dargestellt werden. Diese Bandbreite liegt bei den Gymnasien zwischen 0% und 1% und bei den Gesamtschulen zwischen 0% und 6%.

Die Verwaltung bittet die an diesen Stellen missverständliche Darstellung zu entschuldigen.

gez. Dr. Klein